

Installations-, Bedienungs- und Wartungsanleitung

BREUELL - Notduschsysteme nach DIN 12 899 T1-3 und ANSI Z 358-2004

Baureihe:

Tanknotduschen

Artikelnummern BR900xxx / BR910xxx

Bitte tragen Sie folgende Angaben ein:

(Angaben sind bei Rückfragen wichtig)

Notduschenmodell: _____

Seriennummer: _____

Die Seriennummer ist aufgeklebt, z. B. 20001.

Bezug über: _____

Standort: _____

Verantwortlich: _____



INHALTVERZEICHNIS der Bedienungsanleitung

Abschnitt

- 1 Hersteller, technische Daten der Notdusche und Sicherheitshinweise
- 2 Lagerung / Transport
- 3 Transport der Notdusche
- 4 Aufstellung der Notdusche
- 5 Betrieb der Notdusche
- 6 Prüfung / Störung
- 7 Entsorgung
- 8 Ersatzteile
- 9 EG-Konformitätserklärung

Allgemeines:

In dieser Bedienungsanleitung sind die Vorgaben der zutreffenden gesetzlichen Regelungen mit Stand Mai 2004 berücksichtigt.

ACHTUNG

Diese Bedienungsanleitung wird bei Änderungen der zutreffenden Gesetze, Rechtsverordnungen usw. ohne Beauftragung von uns nicht aktualisiert.

Diese Bedienungsanleitung ersetzt nicht die vom Betreiber zu erstellende und vom Gesetzgeber geforderte Betriebsanweisung für das Notduschsystem.

1. Hersteller und technische Daten

1.1 Hersteller:

Breuell Ingenieurbüro – Arbeitssicherheit -
Grüzmühlenweg 40
D-22339 Hamburg
Tel.: 0049 040-538092-10
Fax: 0049 040-538092-84
Email: info@breuell-arbeitssicherheit.de
Web: www.breuell-arbeitssicherheit.de

1.2 Kundendienst

Deutschland:
Breuell Ingenieurbüro – Arbeitssicherheit -
Grüzmühlenweg 40
D-22339 Hamburg
Tel.: 0049 (0)40 53 80 92-10
Fax: 0049 (0)40 53 80 92-84
Email: info@breuell-arbeitssicherheit.de
Web: www.breuell-arbeitssicherheit.de

1.3 Bezeichnung / Anwendung

Notduschsysteme nach DIN 12 899 T1-3 und ANSI Z 358-2004 zum Ablöschen und Dekontaminieren von Personen in Notfällen. Geeignet zum Einsatz in frostgefährdeten Bereichen, wenn eine Beheizung (Option) montiert ist.

1.4 Bauweise

Rahmenkonstruktion: Edelstahlvierkantprofile
Wassertank: Edelstahlblech
Isolierung: Polyuretan-Hartschaum, gemäß DIN 4102 Baustoffklasse B2, normalentflammbar
Verrohrung/Ventile: Edelstahl / Kunststoff

1.5 Allgemeine technische Daten

Modell:	Material Verrohrung: Edelstahl	Durchflußmenge Körperdusche: 75 l/min	Durchflußmenge Dusche an Spiralschlauch: (OPTION!): 5 l/min	Durchfluß menge Augendusche (OPTION!): 12 l/min	Wassereinlaß: 1 1/4" AG	Einsatzzeit in MINUTEN wenn NICHT an eine ständige Wasserverso rgung angeschloss en:
BR 900 xxx	X	x	x	x	x	~ 5
BR 910 xxx	X	x	x	x	x	~ 5

1.6 Zubehör / Optionen für Notduschen

Die Notduschsysteme können mit Optionen (Zubehör) geordert werden. Falls nachstehend gelistete Optionen bestellt wurden beachten Sie bitte die separat beigefügten ergänzenden Installations-, Bedienungs- und Wartungsanleitungen:

- Positionsleuchte
- Umfeldbeleuchtung
- Schalter für Alarmruf
- Alarmhorn
- Tauchbadheizer

1.7 Gewährleistung

Unsere Haftung für Mängel der Lieferung ist in unseren Lieferbedingungen festgelegt. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungs- und Wartungsanleitung und der Einsatzbedingungen entstehen, wird keine Haftung übernommen.

Es verlassen nur einwandfreie Produkte unser Werk, welche die von uns zugesagten Eigenschaften besitzen. Bei Beachtung der nachstehenden Hinweise in dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung ist somit Gewähr für einen ordnungsgemäßen Betrieb gegeben.

1.8 Sicherheit

Diese Bedienungs- und Wartungsanleitung enthält grundlegende Hinweise, die beim Betrieb und bei der Wartung / Instandsetzung zu beachten sind. Daher ist diese Bedienungs- und Wartungsanleitung unbedingt vor Inbetriebnahme von dem Fachpersonal des Betreibers zu lesen und vom Betreiber ist unter Bezug dieser Bedienungsanleitung, der örtlichen und betriebsspezifischen Gegebenheiten eine Betriebsanweisung zu erstellen und das verantwortliche Fachpersonal vor Aufnahme der Tätigkeit entsprechend zu unterweisen.

Die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise, die bei Nichtbeachtung zu einer Gefährdung von Menschen und der Umwelt führen können, sind mit dem allgemeinen Warnzeichen gemäß Unfallverhütungsvorschrift BGV A 8



bei Warnung vor elektrischer Spannung mit



besonders gekennzeichnet

Bei Sicherheitshinweisen, deren Nichtbeachtung Gefahren für die technische Einrichtung und deren Funktionen hervorrufen können, ist das Wort

ACHTUNG

eingefügt.

Direkt an den Notduschsystemen angebrachte Hinweise müssen unbedingt beachtet und in einem vollständig lesbaren Zustand gehalten werden.

1.9 Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise



Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann sowohl eine Gefährdung für Menschen als auch für die Umwelt und der technischen Einrichtungen zur Folge haben. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zum Verlust jeglicher Gewährleistungen und Schadensersatzansprüche führen.

Die in dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise, die bestehenden Rechtsvorschriften als auch die Unfallverhütungsvorschriften und die Betriebs- und Sicherheitsvorschriften des Betreibers sind zu beachten.

Sicherheitshinweise für den Betreiber

- sicherheitstechnische Einrichtungen sind funktionstüchtig zu halten,
- die Spannungsversorgung der technischen Frostsicherung darf in ihrer Funktionsfähigkeit nicht beeinträchtigt werden,
- Notduschsysteme sind so zu installieren, dass der Anwender unmittelbaren Zugang zur Dusche hat.

Sicherheitshinweise für Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten

Der Betreiber hat sicherzustellen, dass alle Wartungs- und Montagearbeiten von autorisiertem und qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden.



Grundsätzlich sind Arbeiten an der elektrischen Anlage (soweit vorhanden) nur im stromlosen Zustand durch Elektrofachkräfte auszuführen – siehe hierzu auch die zutreffende Unfallverhütungsvorschrift, die VDE-Vorschriften und die Regelungen des örtlichen Energieversorgungsunternehmens (gilt nur wenn die Notduschsysteme mit elektrischem Zubehör ausgestattet sind).

Unzulässige Betriebsweisen

Die in den Breuell Notduschsystemen eingebauten sicherheitstechnischen Einrichtungen, z. B. technische Heizung, Alarmierungsschalter, Beleuchtungseinrichtungen, Auslösemechanismen etc. müssen jederzeit voll funktionsfähig sein und gehalten werden.



Unzulässig ist es, wenn der Betreiber der Notduschsysteme seinen gesetzlich geregelten Verpflichtungen wie z. B.

- kein Erlassen der erforderlichen Betriebsanweisung und/oder
- die Gefährdungsbeurteilung nicht durchzuführen und/oder
- die Nichtbeachtung der vorgegebenen Wartungs- und Inspektionsarbeiten sowie wiederkehrende Prüfungen und/oder
- die mindestens jährlich durchzuführende aktenkundige Unterweisung des Personals für den ordnungsgemäßen Einsatz der Notduschsysteme nicht nachkommt.

1.10 Einsatzmöglichkeiten

Die Breuell Notduschsysteme sind zum Ablöschen und Dekontaminieren von Personen geeignet.

2. Lagerung / Transport

Die Notduschsysteme sind in der mitgelieferten Transportverpackung (Karton / Palette) trocken und frostfrei zu lagern und an den Montageort zu verbringen.

Hinweis: Bei nicht fachmännischem Handling besteht erhöhte Kippgefahr!

3. Aufstellung

3.1 Anforderungen an den Aufstellplatz / Aufstellort

Untergründe müssen eben sein und das Gewicht der Notduschen im montierten und gefüllten Zustand tragen können. Des weiteren muss durch den Aufstellort gewährleistet sein, dass die Notdusche:

- Nicht durch Fahrzeuge beschädigt werden kann.
- Ein ungehinderter Zugang von Nutzern jederzeit möglich ist.
- Die Dusche sollte sich weniger als 30 Meter von der potentiellen Gefahrenstelle entfernt befinden und innerhalb von 10 Sekunden zu erreichen sein. Bei hochgradig ätzenden Substanzen wird eine Entfernung von 3-6 Metern empfohlen.
- Der Bereich um die Dusche herum sollte gut beleuchtet und die Dusche selbst durch gut sichtbare Schilder ausgewiesen sein.

3.2 Aufstellung



Bei dem Wassereinlass-Anschluss handelt es sich um 1 1/4" IG. Es wird empfohlen, dass die Wasserversorgung zur Dusche in einer Leitung mit einem Nenndurchmesser von 1 1/2" erfolgt. Der Wasserdruck sollte 2-8 bar betragen. Die Wasserzufuhr zum Notduschsystem sollte in der Nähe des

Systems über einen Absperrhahn für Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten verfügen, welcher gegen Zugriff Unbefugter gesichert ist.

Wenn die Tanknotdusche NICHT an eine ständige Wasserversorgung angeschlossen ist, beachten Sie bitte die Einsatzzeiten der Einheiten (siehe 1.4).

Die Tanknotduschen müssen mittels der Grundplatten sicher am Untergrund verschraubt werden. Die erforderliche Befestigungstechnik ist in Abhängigkeit vom Fundament bauseits durch den Errichter festzulegen.

3.2.1 Modelle mit Option Sammelwanne

Sammelwannen sind in die Rahmenkonstruktion der Tanknotdusche integriert.

Der Wasserablauf verfügt über ein 2" AG Abflußrohr. Die weiterführende Wasserentsorgung muß bauseits erstellt werden.

Konstruktiv bedingt wird Spritzwasser, zumal wenn ein Nutzer für weitere Streuung sorgt, auch außerhalb der Wanne niedergehen. Falls dies Gefahren erzeugen könnte, verwenden Sie bitte unsere Seiten- und Rückwandverblendungen sowie PVC-Streifenvorhänge.

3.2.2 Modelle mit Option Plattformbetätigung

Die Auslösekette der Plattformbetätigung wird werkseitig abgelängt. Bauseits ist darauf zu achten, dass die Auslösekette bei voller Belastung der Plattform über die Umlenkung der Druckstange das Ventil voll öffnet, jedoch noch etwas Spiel hat. Ist dieses Spiel nicht gegeben, z.B. durch ein unebenes Fundament, ist die Kette zu verlängern, da es sonst zu Schäden am Duschventil kommt.

Die Rückholfeder ist ebenfalls werkseits voreingestellt. Bauseits ist darauf zu achten, dass die Feder die Plattform in der Höhe hält und keine Last auf der Auslösekette zum Ventil ruht.

ACHTUNG

Durch austretendes Wasser beim Einsatz des Notduschsystems dürfen keine Folgeschäden ausgelöst werden. Ggfs. ist das austretende Duschwasser mit Einhausungen und Auffangwannen sicher abzuleiten.

4. Inbetriebnahme

Nach der Installation sollte die Körperdusche und die Augendusche (falls vorhanden) durchgespült werden, bis das Wasser sauber und frei von Verunreinigungen ist. Dabei müssen die Strahlregler der Augendusche ausgebaut werden. Anschließend müssen die Strahlregler wieder eingesetzt werden.

5. Betrieb

5.1 Körperduschen mit Druckstange (Panikstange)

Drücken Sie den Griff herunter bis zum Anschlag des Ventilarms.

Nach Beginn des Duschvorgangs:

Ziehen Sie die gesamte kontaminierte Kleidung aus, die nicht an Ihrer Haut haften bleibt, und spülen Sie alle betroffenen Stellen mit kühlem, sauberem Wasser ab.

Um die Dusche auszuschalten drücken Sie den rechts aussen liegenden Wartungshebel nach oben, bis das Ventil schließt.

Nehmen Sie ärztliche Hilfe in Anspruch!

5.2 Körperdusche mit Druckstange (Panikstange) und Trittplattform

Treten Sie auf die Plattform und ergreifen Sie die Druckstange. Die Auslösekette zieht die Druckstange herunter.

Nach Beginn des Duschvorgangs:

Ziehen Sie die gesamte kontaminierte Kleidung aus, die nicht an Ihrer Haut haften bleibt, und spülen Sie alle betroffenen Stellen mit kühlem, sauberem Wasser ab.

Um die Dusche auszuschalten drücken Sie den rechts aussen liegenden Wartungshebel nach oben, bis das Ventil schließt.

Nehmen Sie ärztliche Hilfe in Anspruch!

5.3 Modelle mit optionalen Augenduschen

5.3.1 Augendusche mit Auslösehebel

Zur Betätigung der Augendusche bewegen Sie den Auslösehebel um eine Vierteldrehung. Bei diesem Vorgang fällt durch den ersten Wasserschwall die Staubabdeckung von der Dusche.

Die Augendusche sollte keinen direkten Kontakt mit dem kontaminiertem Auge bzw. dessen Umfeld haben. Ein optimaler Spüleffekt wird im Abstand von ca. 15cm erreicht.

Um die Dusche auszuschalten, drücken Sie den Hebel nach oben, bis das Ventil schließt.

Nehmen Sie ärztliche Hilfe in Anspruch!

5.3.2 Augendusche mit Zugstange

Die Inbetriebnahme der Augendusche erfolgt durch Ziehen der dreieckigen Zugstange.

Die Augendusche sollte keinen direkten Kontakt mit dem kontaminiertem Auge bzw. dessen Umfeld haben. Ein optimaler Spüleffekt wird im Abstand von ca. 15 cm erreicht. Durch den Spiralschlauch können auch andere Körperteile bzw. auf dem Boden liegende Verletzte versorgt werden.

Um die Dusche auszuschalten drücken Sie den Hebel nach oben, bis das Ventil schließt.

Nehmen Sie ärztliche Hilfe in Anspruch!

5.3.3 Augendusche mit Abdeckung

Zur Betätigung der Augendusche ziehen Sie die Abdeckung der Augendusche zu sich hin. Bei diesem Vorgang wird durch die Abdeckung das Ventil der Dusche geöffnet.

Die Augendusche sollte keinen direkten Kontakt mit dem kontaminiertem Auge bzw. dessen Umfeld haben. Ein optimaler Spüleffekt wird im Abstand von ca. 15 cm erreicht.

Um die Dusche auszuschalten, drücken Sie die Abdeckung nach oben, bis das Ventil schließt.

Nehmen Sie ärztliche Hilfe in Anspruch!

5.3.3 Augendusche mit Option Fußhebelbetätigung

Zur Betätigung der Augendusche ziehen Sie die Abdeckung der Augendusche zu sich hin oder treten Sie auf den Fußhebel. Bei diesem Vorgang wird durch die Abdeckung das Ventil der Dusche geöffnet.

Die Augendusche sollte keinen direkten Kontakt mit dem kontaminiertem Auge bzw. dessen Umfeld haben. Ein optimaler Spüleffekt wird im Abstand von ca. 15cm erreicht.

Um die Dusche auszuschalten, drücken Sie die Abdeckung nach oben, bis das Ventil schließt.

Nehmen Sie ärztliche Hilfe in Anspruch!

5.3.4 Modelle mit Option Beheizung

Werksseitig ist eine maximale Wassertemperatur von ca. +20°C eingestellt. Mittels des Thermometers (Option) an der vorderen rechten Unterkante des Wassertanks kann die Temperatur einfach kontrolliert werden. Durch bauseitige Bedingungen (Windchillfaktor, etc) kann diese Temperatur auch unterschritten werden. Die Heizer verfügen über Regler mit denen dann ggfs. die Temperatur nachjustiert werden kann (Details gemäß separat beigefügter Bedienungsanleitung).

ACHTUNG

Es wird jedoch dringend empfohlen, nicht höher zu justieren, da dies die Keimbildung im Wasser fördern würde.

6. Prüfung / Störung

Das Notduschsystem ist nach dem Aufstellen und vor der Inbetriebnahme, danach in den nachfolgend genannten Zeiträumen sowie nach Änderungen oder Instandsetzungen auf äußerlich erkennbare Schäden oder Mängel zu überprüfen.

6.1 Wöchentliche Prüfung

- Betätigung der Körper- und Augenduschauslösemechanismen.
- Plattformen und Fußhebel: Freigängigkeit prüfen, Federn und Ketten auf Schäden prüfen.
- Optische Kontrolle des Systems auf Beschädigungen.

6.2 Halbjährliche Prüfung

Wartung und Prüfung durch Breuell oder eine beauftragte und zertifizierte Person.

6.3 Jährliche Prüfung

Wartung, Prüfung und Reinigung des Speichertanks durch Breuell oder eine beauftragte und zertifizierte Person.

6.4 Wasserqualität

Gemäß DIN ist eine Trinkwasser vergleichbare Qualität des Duschwassers gefordert. Dies ist bauseits sicherzustellen und das Wasser regelmäßig zu tauschen. Mit den Wasserzusatzmitteln Artikel 160 0007 ist eine Verkeimungsfreiheit von bis zu 6 Monaten möglich. Falls ein Beheizung montiert ist: Generell wird empfohlen die werksseitig eingestellte maximale Wassertemperatur von +20°C nicht höher zu justieren, da dies die Keimbildung fördern würde.

6.5 Störungen

Störung	mögliche Ursache	Lösungsmöglichkeit
Die aus der Dusche ausströmende Wassermenge scheint nicht auszureichen.	Duschglocke verstopft	Reinigen
Die aus der Augendusche ausströmende Wassermenge scheint nicht auszureichen.	Wasserdruck oder Leitungsquerschnitt zu gering oder Strahlregler verschmutzt.	Schrauben Sie die Strahlregler heraus und reinigen Sie die Niederdruck-Diffuser.
Aus der Dusche tropft ständig Wasser.	Das Ventil schließt nicht richtig.	Prüfen Sie den Ventilanschlag auf Schäden und stellen Sie sicher, dass das Ventil zurück in die vollständig geschlossene Position gedrückt wird.
Aus der Dusche tropft ständig Wasser.	Die Dichtung des Ventils ist beschädigt.	Tauschen Sie das Ventil.
Die Körper- und Augendusche schaltet sich nach der Benutzung nicht automatisch aus.	Dies ist KEINE Störung. Gemäß DIN ist dies so gefordert.	Dies ist KEINE Störung. Gemäß DIN ist dies so gefordert.

7. Entsorgung

Das Notduschsystem kann komplett demontiert werden. Die einzelnen Fraktionen, z. B. Metall, Isolierung, Elektrik etc. können getrennt der Wiederverwertung zugeführt werden.

Die nationalen und lokalen Entsorgungsvorschriften sind zu beachten.

8. Ersatzteile und Zubehör

Eine Ersatzteilliste wird Ihnen auf Wunsch zugesendet.

9. EG-Konformitätserklärung

Siehe Anlage (Nur erforderlich wenn das Notduschsystem mit elektrisch betriebenen Optionen geordert wurde)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung der Fa. Breuell in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Technische Maße sind ca.- Angaben

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.